

**Verordnung
der Bundesregierung**

**Verordnung
zu dem Abkommen vom 14. April 1994
zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland
und der Regierung der Republik Albanien
über die deutschen Kriegsgräber in der Republik Albanien**

A. Zielsetzung

Das Abkommen soll die Erhaltung und Pflege der deutschen Kriegsgräber in der Republik Albanien auf eine gesicherte rechtliche Grundlage stellen.

B. Lösung

Durch das Abkommen gewährleistet die Regierung der Republik Albanien den Schutz der deutschen Kriegsgräber und das dauernde Ruherecht für die deutschen Kriegstoten.

C. Alternativen

Keine

D. Kosten

Bund, Länder und Gemeinden werden nicht unmittelbar mit Kosten belastet. Für den Bund ergeben sich mittelbare finanzielle Belastungen jedoch dann, wenn der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V., der von der Bundesregierung mit der technischen Durchführung der Aufgaben der deutschen Seite in der Republik Albanien beauftragt wird, Zuwendungen für diesen Zweck aus dem Bundeshaushalt erhält.

01. 09. 94

AA – FS – In

**Verordnung
der Bundesregierung**

**Verordnung
zu dem Abkommen vom 14. April 1994
zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland
und der Regierung der Republik Albanien
über die deutschen Kriegsgräber in der Republik Albanien**

Bundesrepublik Deutschland
Der Bundeskanzler
021 (213) – 301 30 – A 4 – Kr 21/94

Bonn, den 31. August 1994

An den
Präsidenten des Bundesrates

Hiermit übersende ich die von der Bundesregierung beschlossene

Verordnung zu dem Abkommen vom 14. April 1994 zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Republik Albanien über die deutschen Kriegsgräber in der Republik Albanien

mit Begründung und Vorblatt.

Ich bitte, die Zustimmung des Bundesrates aufgrund des Artikels 80 Absatz 2 des Grundgesetzes herbeizuführen.

Federführend ist das Auswärtige Amt.

Kohl

Entwurf
Verordnung
zu dem Abkommen vom 14. April 1994
zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland
und der Regierung der Republik Albanien
über die deutschen Kriegsgräber in der Republik Albanien
Vom 1994

Auf Grund des Artikels 2 des Gesetzes vom 6. Mai 1994 zu dem Abkommen vom 16. Dezember 1992 zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Russischen Föderation über Kriegsgräberfürsorge (BGBl. 1994 II S. 598) verordnet die Bundesregierung:

Artikel 1

Das in Tirana am 14. April 1994 unterzeichnete Abkommen zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Republik Albanien über die deutschen Kriegsgräber in der Republik Albanien wird hiermit in Kraft gesetzt. Das Abkommen wird nachstehend veröffentlicht.

Artikel 2

(1) Diese Verordnung tritt an dem Tag in Kraft, an dem das in Artikel 1 genannte Abkommen nach seinem Artikel 11 in Kraft tritt.

(2) Der Tag des Inkrafttretens ist im Bundesgesetzblatt bekanntzugeben.

Der Bundesrat hat zugestimmt.

Begründung zur Verordnung**Zu Artikel 1**

Artikel 2 des Gesetzes vom 6. Mai 1994 zu dem Abkommen vom 16. Dezember 1992 zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Russischen Föderation über Kriegsgräberfürsorge (BGBl. 1994 II S. 598) ermächtigt die Bundesregierung, durch Rechtsverordnung mit Zustimmung des Bundesrates völkerrechtliche Abkommen über die Kriegsgräberfürsorge in Kraft zu setzen. Entsprechend der Regelung in Absatz 2 dieser Vorschrift können die Abkommen bestimmen, daß die Ausbettung und Überführung deutscher Kriegtoter der Zustimmung der Bundesregierung bedürfen und daß die Kosten und Gebühren von den Antragstellern zu tragen sind.

Zu Artikel 2

Die Bestimmung des Absatzes 1 entspricht dem Erfordernis des Artikels 82 Abs. 2 des Grundgesetzes.

Nach Absatz 2 ist der Zeitpunkt, zu dem die Verordnung und das Abkommen in Kraft treten, im Bundesgesetzblatt bekanntzugeben.

Schlußbemerkung

Bund, Länder und Gemeinden werden nicht unmittelbar mit Kosten belastet. Für den Bund ergeben sich mittelbare finanzielle Belastungen jedoch dann, wenn der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V., der von der Bundesregierung mit der technischen Durchführung der Aufgaben der deutschen Seite in der Republik Albanien beauftragt wird, Zuwendungen für diesen Zweck aus dem Bundeshaushalt erhält.

Auswirkungen auf Einzelpreise und auf das Preisniveau, insbesondere das Verbraucherpreisniveau, sind durch das Abkommen nicht zu erwarten, da Kosten für die Wirtschaft und private Verbraucher nicht entstehen.

Abkommen
zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland
und der Regierung der Republik Albanien
über die deutschen Kriegsgräber in der Republik Albanien

Marreveshje
ndermjet Qeverise se Republikes Federale te Gjermanise
dhe Qeverise se Republikes se Shqiperise
mbi varret gjermane te luftes ne Republikën e Shqiperise

Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland
 und
 die Regierung der Republik Albanien –

in dem Wunsch, für die im Hoheitsgebiet der Republik Albanien liegenden deutschen Kriegsgräber eine endgültige Regelung zu schaffen,

in dem Bestreben, die Erhaltung und Pflege dieser Gräber in würdiger Weise und gemäß den Bestimmungen des geltenden humanitären Völkerrechts sicherzustellen –

sind wie folgt übereingekommen:

Artikel 1

Im Sinne dieses Abkommens bedeuten die Begriffe:

- a) „deutsche Kriegstote“:
 - Angehörige der deutschen Streitkräfte,
 - diesen nach deutschem Recht gleichgestellte Personen,
 - sonstigen Personen deutscher Staatsangehörigkeit, die im Zusammenhang mit den Ereignissen des Krieges 1914/1918 oder des Krieges 1939/1945 gestorben sind;
- b) „deutsche Kriegsgräber“:
 - die im Hoheitsgebiet der Republik Albanien liegenden Gräber deutscher Kriegstoter;
- c) „deutsche Kriegsgräberstätten“:
 - die im Hoheitsgebiet der Republik Albanien noch existierenden, auffindbaren oder neu anzulegenden Friedhöfe oder Teile von Friedhöfen, auf denen deutsche Kriegstote bestattet sind.

Artikel 2

(1) Die Regierung der Republik Albanien gewährleistet den Schutz der deutschen Kriegsgräber und das dauernde Ruherecht für die deutschen Kriegstoten in ihrem Hoheitsgebiet und hält die Umgebung der deutschen Kriegsgräberstätten von allen Anlagen frei, die mit der Würde dieser Stätten nicht vereinbar sind.

(2) Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland ist berechtigt, die deutschen Kriegsgräber und deutsche Kriegsgräberstätten in der Republik Albanien auf ihre Kosten herzurichten und zu pflegen.

Artikel 3

(1) Die Regierung der Republik Albanien überläßt für Vergangenheit und Zukunft kostenlos und auf unbegrenzte Dauer die als

Qeveria e Republikës Federale të Gjermanisë
 dhe
 Qeveria e Republikës së Shqipërisë

duke nisur nga dëshira për të vendosur një rregullim përfundimtar për varret gjermane të luftës që ndodhen në territorin sovran të Republikës së Shqipërisë,

duke u përpjekur që të sigurohet ruajtja dhe mirëmbajtja e këtyre varreve në mënyrë të denjë dhe sipas dispozitave të së drejtës humanitare ndërkombëtare në fuqi,

u muarën vesh si vijon:

Neni 1

Sipas kuptimit të kësaj Marreveshjeje, termat e poshteshënuar kanë kuptimin që vijon:

- a) „të vdekurit gjermane të luftës“
 - anëtarë të forcave ushtarake gjermane,
 - persona që sipas së drejtës gjermane kanë pozite të barabarta me ta,
 - persona të tjerë me shtetësi gjermane, që kanë vdekur në lidhje me ngjarjet e luftës 1914-1918 ose të luftës 1939-1945;
- b) „varret gjermane të luftës“
 - varret e të vdekurve gjermane të luftës që ndodhen në territorin sovran të Republikës së Shqipërisë;
- c) „varrezat gjermane të luftës“
 - varreza ose pjesët e varrezave që ekzistojnë akoma, që mund të gjenden ose që duhen të vendosen serish në territorin sovran të Republikës së Shqipërisë, ku janë varrosur të vdekur gjermane të luftës.

Neni 2

1) Qeveria e Republikës së Shqipërisë e garanton mbrojtjen e varreve gjermane të luftës dhe të drejtën e përhershme të prehjes për të vdekurit gjermane të luftës në territorin e saj sovran dhe do t'i mbajë rrethinat e varrezave gjermane të luftës të lira nga çdo lloj instalimi që nuk pajtohet me dinjitetin e këtyre vendeve.

2) Qeveria e Republikës Federale të Gjermanisë ka të drejtën të mirëmbajë varret gjermane të luftës dhe varrezat gjermane të luftës në Republikën e Shqipërisë me shpenzimet e veta.

Neni 3

1) Qeveria e Republikës së Shqipërisë do të lere në dispozicion, pa shpenzime për të kaluarën dhe për të ardhmen, dhe për një

deutsche Kriegsgräberstätten dienenden Geländeflächen als dauernde Ruhestätten für die deutschen Kriegstoten.

(2) Eigentumsrechte werden durch dieses Abkommen nicht berührt. Für notwendig erachtete Änderungen der Grenzen von als deutsche Kriegsgräberstätten genutzte Geländeflächen werden in gegenseitigem Einvernehmen zwischen den Vertragsparteien oder den von ihnen bezeichneten Stellen geklärt. Wird im Einvernehmen zwischen den Vertragsparteien ein Gelände ganz oder teilweise nicht mehr für den vorgesehenen Zweck genutzt, so hat diese Änderung für die Regierung der Bundesrepublik Deutschland den Verlust des Nutzungsrechts daran zur Folge.

(3) Sollte ein Gelände nach Absatz 1 aus zwingenden öffentlichen Gründen für eine andere Verwendung benötigt werden, so stellt die Regierung der Republik Albanien der Regierung der Bundesrepublik Deutschland ein anderes geeignetes Gelände zur Verfügung und übernimmt die Kosten für die Umbettung der Toten und für die Herrichtung der neuen Gräber. Die Auswahl des neuen Geländes, seine Herrichtung sowie die Durchführung der Umbettung erfolgen in beiderseitigem Einvernehmen.

Artikel 4

(1) Die Regierung der Republik Albanien gestattet, ohne daß ihr daraus Kosten entstehen und nachdem ihr ein Plan zur vorherigen Zustimmung vorgelegen hat, der Regierung der Bundesrepublik Deutschland, die Gräber der deutschen Kriegstoten, deren Umbettung die Regierung der Bundesrepublik Deutschland für notwendig erachtet, zusammenzulegen. Die Ausbettung von deutschen Kriegstoten erfolgt durch von deutscher Seite benannte Kräfte.

(2) Über jede Umbettung eines deutschen Kriegstoten wird ein Protokoll angefertigt, in dem die alte und die neue Grablage, die Personalien, die Beschriftung der Erkennungsmarke oder andere Identifizierungsmerkmale genannt sind.

(3) Soweit nachweisbar ehemals vorhandene deutsche Kriegsgräberstätten auf albanischem Boden durch zwischenzeitliche infrastrukturelle Veränderungen aufgelassen und die dort bestatteten deutschen Toten nicht mehr zu bergen sind, gestattet die Regierung der Republik Albanien auf deutschen Antrag hin die Errichtung von Gedenkstätten in schlichter und würdiger Form an diesen ehemaligen Standorten. Die Regierung der Republik Albanien stellt hierfür geeignetes Gelände zur Verfügung.

(4) Soweit zur Ermöglichung einer endgültigen Bestattung auf einer deutschen Kriegsgräberstätte eine provisorische Bestattung deutscher Kriegstoter, die auf albanischem Boden gefunden werden, erforderlich wird, trifft die Regierung der Republik Albanien Vorkehrungen für deren ordnungsgemäße und würdige provisorische Bestattung und Kennzeichnung der Grabstätten.

Artikel 5

Sofern sich auf deutschen Kriegsgräberstätten neben deutschen Kriegsgräbern auch Gräber von Kriegstoten anderer Staaten befinden, ist diese Tatsache bei Entscheidungen über Erhaltung und Pflege dieser Gräber angemessen zu berücksichtigen.

Artikel 6

(1) Die Überführung deutscher Kriegstoter aus dem Hoheitsgebiet der Republik Albanien in die Bundesrepublik Deutschland bedarf der vorherigen Zustimmung der Regierung der Bundesrepublik Deutschland. Die Regierung der Republik Albanien gestattet eine solche Überführung nur bei Vorliegen dieser Zustimmung.

(2) Der Zustimmung der Regierung der Bundesrepublik Deutschland bedürfen auch Anträge an die Regierung der Republik Albanien, die eine Überführung deutscher Kriegstoter in Drittländer zum Zweck haben.

kohe te pakufizuar, trojet qe sherbejne si varreza gjermane te luftes si vende te perhershme prehjeje per te vdekurit gjermane te luftes.

2) Te drejtat e pronesis nuk do te preken nga kjo marreveshje. Ndryshimet e kufijve te trojeve qe perdoren si varreza gjermane te luftes, qe konsiderohen si te nevojshme, do te rregullohen ne marreveshje reciproke midis paleve kontraktuese ose institucioneve te emeruara prej tyre. Ne qofte se palet kontraktuese merren vesh se ndonje truall nuk do te perdoret me per qellimin e parashikuar plotesisht ose pjeserisht, ateher ky ndryshim do te kete si pasoje per Qeverine gjermane humbjen e se drejtes per te perdorur ate.

3) Ne rast se nje truall sipas paragrafit 1, per arsye te detyrueshme publike, do te nevojitet per nje perdorim tjeter, ateher Qeveria e Republikes se Shqiperise do t'i vere ne dispozicion Qeverise gjermane nje truall tjeter te pershtatshem dhe do te marre persiper shpenzimet per zhvarrosjen dhe zhvendosjen e te vdekurve si dhe per rregullimin e varreve te rinj. Zgjedhja e truallit te ri, rregullimi i tij si dhe zbatimi i zhvarrosjes dhe zhvendosjes se te vdekurve do te behen ne marreveshje reciproke.

Neni 4

1) Qeveria e Republikes se Shqiperise, pa i dale shpenzime nga kjo dhe pasi t'i paraqitet asaj nje plan per miratim te meparshem, do ta lejoje Qeverine e Republikes Federale te Gjermanise te perqendroje ne nje vend varret e te vdekurve gjermane te luftes, zhvarrosja dhe zhvendosja e te cileve konsiderohen si te nevojshme nga Qeveria e Republikes Federale te Gjermanise. Zhvarrosja e te vdekurve gjermane te luftes do te behet nga forca te emeruara nga pala gjermane.

2) Per qdo zhvarrosje dhe zhvendosje te nje te vdekuri gjerman do te mbahet nje protokoll, ne te cilin do te shenohen vendi i vjeter dhe i ri i varrit, te dhenat personale, mbishkrimi i shenjes personale (paftes metalike), ose shenja te tjera identifikuese.

3) Ne rast se varrezat gjermane te luftes, per te cilat ka prove se kane ekzistuar dikur ne territorin shqiptar, jane lene te hapura per shkak te ndryshimeve te mepasshme infrastrukture, duke mos patur mundesi qe te kujdeset per te vdekurit gjerman qe jane varrosur aty, Qeveria e Republikes se Shqiperise, me kerkesen gjermane, do te lejoje ngritjen e permendoreve ne nje forme te thjeshte dhe te denje ne vendet e ketyre varrezave te dikurshme. Qeveria e Republikes se Shqiperise do te vere ne dispozicion truall te pershtatshem per kete.

4) Ne rast se per te mundesuar varrimin perfundimtar ne nje varreze gjermane te luftes, do te jete e nevojshme varrosja e perkohshme e te vdekurve gjermane, qe gjenden ne territorin shqiptar, Qeveria e Republikes se Shqiperise do te marre masa per varrimin e tyre te rregullt dhe te denje dhe per venien e mbishkrimeve dalluese ne varre.

Neni 5

Ne rast se ne varrezat gjermane te luftes, pervec varreve gjermane te luftes, ndodhen edhe varre te te vdekurve nga lufta te shteteve te tjera, ateher ky fakt duhet te kihet parasysh ne menyre te pershtatshme ne vendimet mbi ruajtjen dhe mirembajtjen e ketyre varreve.

Neni 6

1) Per zhvendosjen e te vdekurve gjermane te luftes nga territori sovran i Republikes se Shqiperise per ne Republikën Federale te Gjermanise eshte i nevojshem miratimi i meparshem i Qeverise se Republikes Federale te Gjermanise. Qeveria e Republikes se Shqiperise do te jape leje per zhvendosje vetem pas paraqitjes se ketij miratimi.

2) Edhe kerkesat e drejtuara Qeverise se Republikes se Shqiperise, qe kane per qellim zhvendosjen e te vdekurve gjermane te luftes ne vende te treta, kane nevojte per miratimin e Qeverise se Republikes Federale te Gjermanise.

(3) Alle Kosten und Gebühren für die Ausbettung und Überführung von deutschen Kriegstoten ins Ausland gehen zu Lasten der Antragsteller.

(4) Bei der Ausbettung von deutschen Kriegstoten zur Überführung können Vertreter der Behörden beider Staaten anwesend sein.

Artikel 7

(1) Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland beauftragt den „Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.“ (nachstehend „VOLKS-BUND“ genannt) mit der technischen Durchführung der Aufgaben in der Republik Albanien, die sich aus diesem Abkommen für die deutsche Seite ergeben.

(2) Für den Fall, daß die Regierung der Bundesrepublik Deutschland eine andere Organisation beauftragen will, wird hierüber Einvernehmen zwischen den Regierungen hergestellt.

Artikel 8

(1) Die Regierung der Republik Albanien gewährt dem VOLKS-BUND jede mögliche Unterstützung, insbesondere den Zugang zu den bei allen Behörden und sonstigen Einrichtungen jetzt oder in Zukunft verfügbaren Unterlagen über deutsche Kriegsgräber und verstorbene deutsche Soldaten. Andere Vereinbarungen und Absprachen bleiben unberührt.

(2) Zur Durchführung seiner Aufgaben kann der VOLKS-BUND Vertreter, Fachkräfte und sonstiges Personal in die Republik Albanien entsenden.

Artikel 9

(1) Der VOLKS-BUND bedient sich bei der Ausführung der sich bei der Durchführung dieses Abkommens ergebenden Arbeiten nach Möglichkeit örtlicher Arbeitskräfte und örtlichen Materials gemäß den im freien Wettbewerb üblichen Bedingungen.

(2) Der VOLKS-BUND kann auch aus der Bundesrepublik Deutschland oder einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Union Geräte, Transportmittel, Material und Zubehör, die für die Durchführung der in diesem Abkommen erwähnten Arbeiten erforderlich sind, in die Republik Albanien einführen und wieder ausführen.

(3) Für die Zollabfertigung dieser Waren gilt folgendes:

- a) Vorübergehend eingeführte Geräte und Transportmittel werden bei ihrer Einfuhr in die Republik Albanien auf Einfuhr-Ausfuhr-Zollvermerk mit dem Vorbehalt abgefertigt, daß die genannten Geräte und Transportmittel nach Beendigung der Arbeiten wieder ausgeführt werden;
- b) Material und Zubehör, das für die Errichtung, Ausschmückung oder Pflege der Gräber, Gedenkstätten oder Friedhöfe bestimmt ist, bleibt frei von Eingangsabgaben, wenn den Zollbehörden zusätzlich zur regulären Einfuhrerklärung vorgelegt werden:
 - eine genaue Aufstellung der eingeführten Waren,
 - eine von einer dazu ordnungsgemäß befugten Person unterzeichnete Verpflichtungserklärung, die die verpflichtende Zusicherung enthält, daß die genannten Waren nur für die in diesem Abkommen vorgesehenen Zwecke verwendet werden.

Artikel 10

(1) Die gemäß Artikel 3 Absatz 1 vereinbarte Überlassung der als deutsche Kriegsgräberstätten dienenden Geländeflächen gibt dem VOLKS-BUND die Befugnis, im Rahmen der einschlägigen albanischen Rechtsvorschriften alle Herrichtungs- und Verschönerungsarbeiten auf den Kriegsgräberstätten sowie den Bau ge-

3) Te gjitha shpenzimet dhe pagesat per zhvarrosjen dhe zhvendosjen e te vdekurve gjermane te luftes per ne vende te huaja do te merren persiper nga kerkuesi.

4) Gjate zhvarrosjes se te vdekurve gjermane te luftes per zhvendosje mund te jene te pranishem perfaqesues te autoriteteve te te dy shteteve.

Neni 7

1) Qeveria e Republikës Federale të Gjermanisë e ngarkon „Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge“ e. V.“ (Lidhjen kombetare për ruajtjen e varreve gjermane të luftes; më poshtë quhet VOLKS-BUND) me zbatimin teknik të detyrave në Republikën e Shqipërisë, që i takojnë paleve gjermane në bazë të kësaj marrëveshjeje.

2) Në rast se Qeveria e Republikës Federale të Gjermanisë dëshiron të ngarkojë ndonjë organizatë tjetër, të dy qeveritë do të bien dakord për këtë.

Neni 8

1) Qeveria e Republikës së Shqipërisë do t'i japë VOLKS-BUND-it çdo perkrahje të mundshme, në mënyrë të veçantë mundësinë e shqyrtimit të dokumentacionit për varret gjermane të luftes ose ushtarët gjermane të vdekur, që kanë në dispozicion tani ose do të kenë në dispozicion në të ardhmen të gjitha autoritetet dhe institucionet e tjera. Marrëveshjet e tjera (me shkrim ose me gojë) nuk do të preken nga kjo.

2) Për zbatimin e detyrave të tij, VOLKS-BUND-i mund të dergojë në Republikën e Shqipërisë perfaqesues, specialiste ose personel tjetër.

Neni 9

1) Për kryerjen e punimeve që do të dalin nga zbatimi i kësaj marrëveshjeje, VOLKS-BUND-i, brenda mundësive, do të perdorë fuqi vendase punetore dhe materiale vendas, sipas kushteve të zakonshme të gares së lire.

2) VOLKS-BUND-i mund të importojë edhe nga Republika Federale e Gjermanisë ose nga një shtet tjetër i Komunitetit Evropian aparate, mjete të transportit, materiale dhe pajisje, që janë të domosdoshme për kryerjen e punimeve të përmendura në këtë marrëveshje, për në Republikën e Shqipërisë dhe t'i çojë ato jashtë vendit.

3) Për zhdoganimin e këtyre mallrave vlejne pikat e mëposhtme:

- a) Aparatet dhe mjetet e transportit, që do të importohen perkoheisist, në kohën e sjelljes së tyre në Republikën e Shqipërisë, do të zhdoganohen me një shënim doganor import/eksport, me kusht që këto aparate dhe mjete të transportit të çohen jashtë vendit pas mbarimit të punimeve;
- b) Materiale dhe pajisje, që janë përcaktuar për ngritjen, zbulimin ose ruajtjen e varreve, përmendoreve ose varrezave, do të mbeten të lira nga taksat e importit, po t'u paraqiten autoritetve doganore, përveç deklarates së rregullt doganore:
 - një listë e sakte e mallrave të importuara,
 - një deklaratë detyruese, firmosur nga një person i autorizuar sipas rregullit. Kjo deklaratë duhet të përmbajë garancinë e detyrueshme, se mallrat e përmendura do të perdoren vetëm për qëllimet e parashikuara në këtë marrëveshje.

Neni 10

1) Lenia në dispozicion e trojeve që shërbejnë si varreza gjermane të luftes, për të cilën u ra dakord sipas nenit 3 paragrafi 1, e autorizon VOLKS-BUND-in që, në kuadrin e dispozitave ligjore shqiptare në fuqi, të kryejë drejtëpërdrejtë të gjitha punimet e rregullimit dhe të zbulimit në varrezat e luftes si dhe ndertimin e

eigneter Zufahrtswege, Aufenthaltsräume und sonstiger Einrichtungen für Besucher unmittelbar auszuführen.

(2) Der VOLKSBUND sorgt dafür, daß bei Bauarbeiten alle hygiene- und gesundheitsrechtlichen Anforderungen beachtet werden, die die albanischen Gesetze vorsehen. Er befolgt die einschlägigen Rechts- und Verwaltungsvorschriften über Friedensordnungen.

Artikel 11

Dieses Abkommen tritt einen Monat nach dem Tag in Kraft, an dem die Vertragsparteien einander notifiziert haben, daß die erforderlichen innerstaatlichen Voraussetzungen für das Inkrafttreten erfüllt sind.

Geschehen zu Tirana am 14. April 1994 in zwei Urschriften, jede in deutscher und albanischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

rrugeve hyrese, dhomave te pushimit dhe instalimeve te tjera te pershtatshme per vizitore.

2) VOLKSBUND-i do te tregoje kujdes qe gjate punimeve te ndertimit te respektohen te gjitha kerkesat higjenike dhe shendetesore te parashikuara nga ligjet shqiptare. Ai do te zbatoje dispozitat ligjore dhe administrative lidhur me rregullat e varrezave.

Neni 11

Kjo marreveshje do te hyje ne fuqi nje muaj pas dites, ne te cilen palet kontraktuese kane njoftuar njera-tjetren me note se jane plotesuar kushtet e nevojshme brenda shteteve per hyrjen ne fuqi.

Bere ne Tirane me 14 prill 1994 ne dy ekzemplare origjinale, secili ne gjuhen gjermane dhe shqipe, duke patur te dy tekstet vlere te barabarte.

Für die Regierung der Bundesrepublik Deutschland
Per Qeverine e Republikës Federale te Gjermanisë

Kinkel

Für die Regierung der Republik Albanien
Per Qeverine e Republikës se Shqipërisë

Serreqi

Denkschrift zum Abkommen

I. Allgemeines

In den fünfziger und sechziger Jahren hat die Bundesregierung mit allen in Betracht kommenden westlichen Staaten Kriegsgräberabkommen geschlossen. Der Abschluß entsprechender Abkommen mit Albanien und anderen Staaten Osteuropas war wegen der dortigen politischen Verhältnisse nicht möglich. Nach dem Zusammenbruch des kommunistischen Systems und der Öffnung des Eisernen Vorhangs hat sich die Zusammenarbeit mit diesen Staaten in einer Weise verändert, die auch den sensiblen und mit Emotionen behafteten Bereich der Kriegsgräberfürsorge bilateralen Vereinbarungen zugänglich macht.

II. Besonderes

Artikel 1 enthält die Bestimmungen der in den nachfolgenden Vorschriften wiederholt verwendeten Begriffe. Hiernach erstreckt sich das Abkommen nicht nur auf gefallene und in Gefangenschaft verstorbene Soldaten, sondern auf alle Deutschen, die im Zusammenhang mit den beiden Weltkriegen gestorben sind.

Artikel 2 Abs. 1 gewährleistet den Schutz der Kriegsgräber und das dauernde Ruherecht für die deutschen Kriegstoten auf albanischem Hoheitsgebiet.

Absatz 2 regelt die Kostentragung. Hiernach hat die Bundesrepublik Deutschland für die mit der Herrichtung und Pflege der deutschen Kriegsgräber und Kriegsgräberstätten verbundenen Kosten aufzukommen.

Artikel 3 Abs. 1 bestimmt, daß die für die Kriegsgräberstätten benötigten Geländeflächen kostenlos und auf unbegrenzte Dauer zur Nutzung überlassen werden.

Absatz 2 regelt die Rechtsfolgen im Falle künftiger Nutzungsänderungen der überlassenen Geländeflächen.

Absatz 3 verpflichtet die albanische Regierung zur Übernahme der Kosten für Umbettungsmaßnahmen, die deshalb erforderlich werden, weil die genannten Geländeflächen aus zwingenden öffentlichen Gründen einer anderen Verwendung zugeführt werden.

Artikel 4 Abs. 1 regelt die Umbettung von Kriegstoten. Hier liegt der Schwerpunkt der nach Inkrafttreten des Abkommens zu leistenden Arbeiten. In vielen Fällen hat eine ordnungsgemäße Bestattung nicht stattgefunden. In anderen Fällen erscheint es sinnvoll, kleinere Friedhöfe zur Erleichterung der Pflegearbeiten zusammenzulegen.

Absatz 2 bestimmt, daß über jede Umbettung deutscher Kriegstoter ein Protokoll zu fertigen ist.

Absatz 3 trägt dem Umstand Rechnung, daß wegen des erheblichen Zeitabstandes viele Kriegsgräber möglicherweise nicht mehr auffindbar sind. In diesen Fällen ist es der Bundesregierung gestattet, zum Gedenken an die Kriegstoten in angemessener Form Gedenkstätten zu errichten.

Absatz 4 regelt die provisorische Bestattung deutscher Kriegstoter, die auf albanischem Boden neu aufgefunden werden.

Artikel 5 regelt den Fall, daß sich auf deutschen Kriegsgräberstätten Gräber von Kriegstoten dritter Staaten befinden. Diese Tatsache ist im Einzelfall bei der Entscheidung über Erhaltung und Pflege dieser Gräber angemessen zu berücksichtigen.

Artikel 6 Abs. 1 regelt die Überführung deutscher Kriegstoter, die der vorherigen Zustimmung der Regierung der Bundesrepublik Deutschland bedarf. Hierdurch soll sichergestellt werden, daß die für die Kriegsgräberfürsorge zuständigen Stellen in jedem Einzelfall über den Verbleib der Kriegstoten unterrichtet sind.

Absatz 2 macht auch den Fall der Überführung in ein Drittland von der Zustimmung der Bundesregierung abhängig.

Nach Absatz 3 sind die Kosten der Ausbettung und Überführung von Kriegstoten vom Antragsteller zu tragen.

Absatz 4 bestimmt, daß bei der Ausbettung Vertreter der Behörden beider Staaten anwesend sein können. Hierdurch soll die ordnungsgemäße Durchführung sichergestellt werden.

Artikel 7 Abs. 1 bestimmt, daß die Bundesregierung den „Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.“ (Volksbund) mit der technischen Durchführung der der deutschen Seite in der Republik Albanien obliegenden Aufgaben beauftragt.

Nach Absatz 2 ist im Fall der Beauftragung einer anderen Organisation entsprechendes Einvernehmen zwischen den Regierungen herzustellen.

Artikel 8 Abs. 1 verpflichtet die albanische Regierung zur Unterstützung des Volksbundes bei der Durchführung seiner Aufgaben. Der Zugang zu den erforderlichen Unterlagen wird gewährleistet.

Absatz 2 gestattet dem Volksbund die Entsendung eigenen Fachpersonals, das über die für die durchzuführenden Arbeiten erforderliche Sachkenntnis verfügt.

Artikel 9 Abs. 1 legt fest, daß sich der Volksbund bei der Durchführung seiner Arbeiten nach Möglichkeit örtlicher Arbeitskräfte und örtlichen Materials bedient.

Nach Absatz 2 ist der Volksbund berechtigt, aus Deutschland oder einem anderen EU-Mitgliedstaat erforderliche Gerätschaften, Transportmittel, Material und Zubehör in die Republik Albanien ein- und wieder auszuführen.

Absatz 3 regelt die zollrechtliche Behandlung dieser Gegenstände.

Artikel 10 Abs. 1 berechtigt den Volksbund, auf den als deutsche Kriegsgräberstätten überlassenen Geländeflächen die erforderlichen Arbeiten einschließlich der notwendigen Bauarbeiten vorzunehmen.

Nach Absatz 2 ist der Volksbund an die einschlägigen albanischen Rechts- und Verwaltungsvorschriften gebunden.

Artikel 11 regelt das Inkrafttreten des Abkommens.

14.10.94**Beschluß**
des Bundesrates

Verordnung zu dem Abkommen vom 14. April 1994 zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Republik Albanien über die deutschen Kriegsgräber in der Republik Albanien

Der Bundesrat hat in seiner 675. Sitzung am 14. Oktober 1994 beschlossen, der Verordnung gemäß Artikel 80 Abs. 2 des Grundgesetzes zuzustimmen.

